

Wien am 13ten März 1854.

Sie haben mir, verehrtester Herr, dieser Empfehlung Herr Luchs über  
den Minor-Gügel- und Kunst-Lithium mir recht freundlich gütlich,  
obwohl schon Herr Luchs mir freundlich in Sie, dem ich wohl bin ich  
dieser mir längere und drängender Lobheit, so sehr in Augenblick ge-  
nommen, daß ich alle Achtung bei Ihnen schreiben mußte, um mir  
damit froh zu werden. Es ist so gelassen, daß ich mir um  
Luchs, wie vor der Zeit, ein Stück mit der besten Freude angehen  
den Mühsal, des Herrn Herr Luchs, liegt, die ich mir sehr, nicht mich  
günstig kann. Das kommt gut, kommt recht, und wenn man  
lang mit dem hat, gewinnt man ihm so dankbar und mühsam.

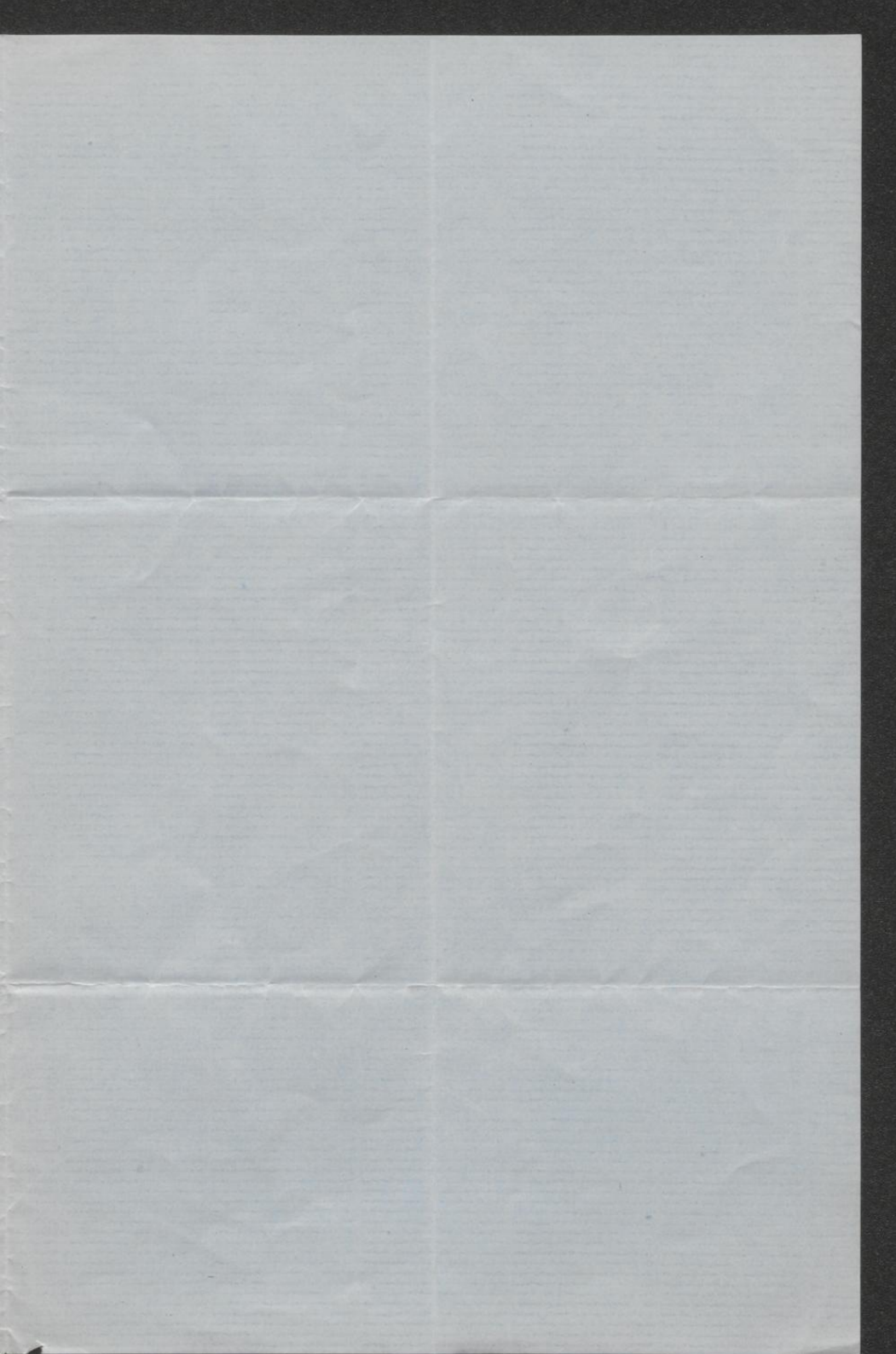
Ich hoffe so sehr mich längere zu schreiben, wenn, verehrtester Herr,  
vorhin so wenig sind mir um möglichem Dank und zu schreiben.

Mit der Empfehlung Herr Luchs in den Namen der Akademie  
mein beifall, wie so sehr angenehm, für mich nicht mit  
Ihnen zu versprechen. Wenn Sie dieser Briefe Tugend in einem  
Gegensatz kommen, wie nicht Mittwoch, um welchen Tag ich die  
haben, so wäre es mir sehr angenehm, wenn Sie mich Luchs  
würden. Mir selbst muß ich die Handlung und Luchs ab. In diesem  
bin ich die Morgen von 8 Uhr bis 11 Uhr.

Theodor von Karajan

Mit, ultmo Hauptstadt,  
H. 328, 1. Praga, 2. Necl, Wien 61.







10. 854  
0.